

**SCHLUSS MIT
STRESSBAUSTELLEN!
FINIE LA PRESSION SUR
LES CHANTIERS!**



SCHLUSS MIT STRESSBAUSTELLEN! FINIE LA PRESSION SUR LES CHANTIERS!



Zeit ist Geld – ein beliebter Spruch, der jedoch in der Tat seine Berechtigung hat. Ganz besonders trifft dies bei Verlegearbeiten in Ladenlokalen, Verkaufsgeschäften, Spitälern, Flughäfen, Bahnhöfen, Arztpraxen etc. zu. Denn nur, wenn diese Bereiche auch in Betrieb sind, kann Umsatz generiert werden. Demnach ist hier Zeit immer Geld. Und genau diese Tatsache produziert sogenannte „Stressbaustellen“. Die Bauzeiten werden immer kürzer geplant, die Arbeiten sollen immer schneller ausgeführt werden – und die Bauchemie soll die passenden Produkte dazu liefern.

Le temps, c'est de l'argent et ce n'est pas un vain mot! Cette affirmation s'applique particulièrement aux travaux de pose effectués dans des magasins, centres commerciaux, hôpitaux, aéroports, gares, cabinets médicaux, etc. car le chiffre d'affaires ne peut être généré que si les affaires ne sont pas interrompues. De ce fait, le temps est toujours synonyme d'argent. Et c'est cette situation qui cause la pression sur les chantiers. Les délais planifiés pour les travaux sont de plus en plus courts, les différentes étapes doivent être effectuées toujours plus rapidement et la chimie du bâtiment doit fournir les produits adaptés.

Der Boden- und Parkettleger ist sicherlich einer derjenigen, der am meisten unter dem Zeitdruck bei Baustellen leidet. Da die Ausführung dieser Arbeiten kurz vor der Fertigstellung des gesamten Bauwerks erfolgt, werden alle vorangegangenen Zeitverzüge hier erst so recht deutlich. Der Wunsch des Bauherrn bzw. der Bauleitung ist es natürlich, diesen Zeitverzug möglichst noch aufzuholen. Das ist selbstverständlich so nicht machbar, übt aber einen enormen Druck auf den Verleger aus.

In jüngster Vergangenheit hat aber noch eine weitere Kategorie der Stressbaustellen stark an Bedeutung gewonnen: Die schnelle Erneuerung des Bodenbelags – über Nacht oder übers Wochenende. Diese Situation stellt für den Verleger in vielerlei Hinsicht eine sehr grosse Herausforderung dar. So sollen beispielsweise Ladenlokale im Rahmen eines geänderten Raum- oder Verkaufskonzeptes einen neuen PVC-Designbelag bekommen. Oder es soll mit verschiedenen Bodenbelägen für eine bessere Orientierung der Kunden gesorgt werden. Aber auch Banken und Arztpraxen werden immer häufiger moderner und ansehnlicher gestaltet, indem die abgenutzten textilen Bodenbeläge durch neue ersetzt werden oder der Boden gleich ganz neugestaltet wird.

Sur un chantier, le poseur de sol et de parquet est certainement l'un des intervenants le plus sous pression quant aux délais. Il intervient après toutes les autres étapes et se voit éventuellement confronté au retard accumulé. Bien sûr, les maîtres d'œuvre et les donneurs d'ordre font en sorte de respecter les délais prévus à la conception. Mais ce n'est pas toujours faisable et le poseur se retrouve à faire face à une énorme pression.

Tout récemment encore, une autre variante de chantiers stressants a vu le jour: La rénovation d'un revêtement de sol sur une nuit ou en l'espace d'un week-end. Ces cas de figure représentent un défi de taille pour le poseur. Si un magasin doit changer son concept de vente ou sa décoration, il a besoin d'un nouveau revêtement de sol. Ces différents revêtements peuvent permettre à la clientèle de s'orienter. Autre exemple: Les banques et les cabinets médicaux modernisent leur décor et renouvellent ou changent leur revêtement de sol.



PROBLEMSTELLUNGEN | PROBLÉMATIQUES

Alle die hier genannten Objekte haben nachfolgende Problemstellungen gemeinsam.

Toutes les situations citées ici ont des problématiques communes.

1

Festgelegter Zeitrahmen

Die Dauer der auszuführenden Arbeiten ist ganz klar festgelegt und damit in der Regel auch nicht verschiebbar. Bei Verkaufsräumen muss spätestens am Sonntagabend die Ware wieder eingeräumt werden, damit sie montags verkauft werden kann. Auch in Arztpraxen kommen montags wieder die ersten Patienten, ebenso wie die Kunden in den Bankfilialen. Demnach müssen hier die Bodenbelagsarbeiten wie geplant fertiggestellt werden. Die Erneuerung der Bodenbeläge innerhalb einer solch kurzen Zeit ist allein schon eine Herausforderung.

Des délais déterminés

La durée des tâches à effectuer est déterminée très précisément et en règle générale, elle ne peut pas être décalée. Dans les espaces commerciaux, la marchandise doit être rangée au plus tard le dimanche soir afin d'être disponible à la vente le lundi. Dans les cabinets médicaux aussi, les premiers patients arrivent le lundi, comme dans les banques. De ce fait, les travaux de pose doivent être terminés dans les délais impartis. Rien que le renouvellement des revêtements de sol en un délai si court est déjà un challenge.

2

Der unbekannte Bodenaufbau

Der Bodenleger kann bei seinem ersten Ortstermin vor Beginn der Arbeiten meist nur bedingt Einsicht in den Bodenaufbau nehmen, da das Objekt noch genutzt werden muss. Die Art des Untergrundes kann daher oftmals nur vermutet werden.

Quel sol se trouve sous le revêtement?

Le poseur de revêtement de sol ne peut se faire qu'une idée approximative de la nature du sol lors de sa première visite sur place avant le début des travaux car les lieux sont encore occupés. Il ne se fera donc souvent qu'à des impressions qu'il se fait du sol.



Stichprobenartige Einsichten | Échantillons



Stichprobenartige Einsichten | Échantillons

3

Die unbekannte Oberfläche

Im Rahmen der Renovierung werden die bestehenden Beläge zunächst entfernt. Ganz und gar ungewiss ist dabei, welcher Klebstoff vorab zur Verlegung der Beläge verwendet wurde, wie sich der Belag entfernen lässt, wie viel von der Rückenaustrattung des Belages noch am Untergrund haftet, ob und wie sich die vorhandene Spachtelmassenschicht mit ablöst und ob noch weitere, vorher nicht einsehbare Schichten im Aufbau vorhanden sind wie beispielsweise Sulfitablauge, Unterlagsbahnen etc.

Le revêtement

Dans le cadre d'une rénovation, les revêtements existants seront les premiers à être retirés. À ce stade, le poseur ignore totalement quelle colle a été utilisée pour le revêtement, comment le revêtement peut être retiré, si l'envers du revêtement reste collé au support, si et comment la couche d'enduit se détache avec le reste et s'il existe d'autres couches non visibles au départ comme les lignosulfites, les sous-couches, etc.

4

Die Produktauswahl

Da die Arbeiten meist zu Zeiten ausgeführt werden, zu denen Lieferanten und Händler normalerweise geschlossen haben, muss der Handwerker die zur Verlegung benötigten Produkte in der Regel vorab bestellen und sie sich ans Lager bzw. auf die Baustelle liefern lassen. Obwohl der zu belegende Untergrund meist nur vermutet werden kann und auch noch nicht klar ist, wie die Oberfläche nach der Entfernung des Altbelags aussieht, ist bereits vorab eine entsprechende Produktauswahl zu treffen. Darüber hinaus müssen die Produkte im System funktionieren, selbstverständlich kurze Trocknungszeiten aufweisen und universell geeignet sein. Gerade Letzteres ist immer dann besonders von Bedeutung, wenn Mischuntergründe vorliegen.

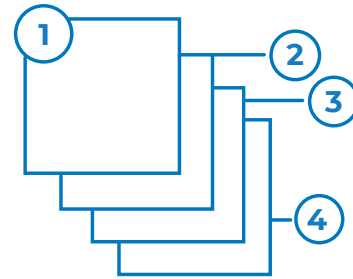
Le choix du produit

Les travaux se déroulent principalement à un moment où les fournisseurs et les revendeurs ne travaillent pas, l'artisan doit en règle générale avoir commandé à l'avance tous les produits nécessaires à la pose et se les être fait livrer au dépôt ou sur le chantier. Bien que le poseur ne sache pas exactement ce qu'il va trouver ni ce à quoi la surface ressemblera une fois le revêtement enlevé, il doit déjà choisir à l'avance le produit qu'il appliquera. De plus, les produits doivent faire partie d'un système, bien évidemment avoir des délais de séchage rapides et être universels. L'importance de cette dernière caractéristique est évidente dans le cas de supports mixtes.

SCHRITTE | ÉTAPES

Das Aufeinandertreffen dieser vier Punkte stellt für den Boden- und Parkettleger eine enorme Herausforderung dar. Um diese anspruchsvolle Aufgabe dennoch zu meistern, stellen wir nachfolgend fünf Produkte vor, die dabei helfen, Stressbaustellen sicher im Griff zu haben.

Ces quatre points combinés représentent un défi de taille pour le poseur de sol et de parquet. Pour relever ce défi avec brio, nous vous présentons les cinq produits qui vous aideront à maîtriser le chantier stressant dans les meilleures conditions.



1

Belagsentfernung und Untergrundvorbereitung

Der Verleger kann vor Beginn der Verlegearbeiten meist nur stichprobenartig Einsicht in den vorhandenen Bodenaufbau nehmen. Die Entfernung des Altbelages ist somit oftmals ein Lotteriespiel. Teilweise lässt sich der Belag einwandfrei entfernen, in den überwiegenden Fällen liegt jedoch eine ausserordentlich feste Verklebung vor. Dann haftet entweder die Belagsrückseite noch am Klebstoff – wie es oft bei Schaum-, Vlies- oder textilen Zweitrücken der Fall ist – oder die Spachtelmasse wird zusammen mit dem Belag abgerissen und es kommen die darunterliegenden Schichten zum Vorschein. Dies können teilweise verschiedene Spachtelmassenschichten sein, bis hin zu alten und teilweise maroden Estrichen.

Im Kommentar zu den gängigen Normen heisst es dazu: „Alte und genutzte Bodenbeläge sowie Rückstände von Klebstoffen und Spachtelschichten sind als Verlegeuntergrund immer problematisch. Wenn eine Verlegung auf diesen Untergründen erfolgen soll, sind besondere Massnahmen erforderlich, z. B. mechanisches Entfernen loser und schwach haftender Klebstoff- und Spachtelmassenschichten. Das Gewährleistungsrisiko für auf Anordnung des Auftraggebers verbleibende Restschichten (z. B. alte Klebstoffreste) am Untergrund darf nicht beim Auftragnehmer liegen.“

Für die Verleger auf der Baustelle heisst das ganz klar, dass alle Restschichten zu entfernen sind. Zu empfehlen ist dabei ein mechanischer, allerdings für den Untergrund schonender Abtrag, z. B. mit Horizontalfräsen oder Diamantschleifen. Sollte dieser Aufwand vom Bauherrn nicht gewünscht sein – beispielsweise aus Kostengründen – und stattdessen direkt auf Restschichten aufgebaut werden, so muss der Bauherr vom Auftragnehmer bzw. Verleger vorab über die Risiken aufgeklärt werden, sodass der Verleger die Gewährleistung nicht übernehmen muss.

„Beim Verbleib alter Klebstoff- und Spachtelmassenschichten besteht neben Haftungsproblemen u. a. auch das Risiko von Emissionen und/oder Geruchsbildung.“

In der Praxis ist es üblich, die Restschichten weitestgehend zu entfernen. Auf den dann meist tragfähigen Estrich wird neu aufgebaut, ohne den Bauherrn über die zuvor genannten Sachverhalte aufzuklären. Problematisch wird es erst im Schadenfall, wenn die zuvor beschriebenen Sachverhalte nicht eingehalten wurden. Für den Verleger ist dies ein permanenter Spagat: Auf einer Seite gilt es, den Bauherrn vollständig über die Sachverhalte aufzuklären, auch auf die Gefahr hin, künftig keine Aufträge mehr zu bekommen. Auf der anderen Seite besteht die Gefahr, dass der Verleger im Schadenfall belangt wird, sollte er den Bauherrn vorab nicht vollständig und umfassend informiert haben.

Enlever le revêtement et préparer le support

Avant de pouvoir poser le nouveau revêtement, le poseur ne peut souvent se rendre compte de l'état du sol que par échantillonnage. En retirant l'ancien revêtement, c'est souvent comme à la loterie. Parfois, le revêtement se retire très facilement mais, dans la plupart des cas, on trouve un revêtement collé en plein. Dans ce cas, soit l'envers du revêtement tient encore à la colle, comme c'est souvent le cas avec les dossiers en mousse, non tissé ou textiles, soit le lissage se détache avec le revêtement et la couche du support est à nu. Il peut s'agir de différentes couches de lissage qui vont jusqu'aux chapes anciennes, voire en mauvais état.

En commentaire par rapport aux normes standards, il est dit que: «Les revêtements de sols anciens et usés ainsi que les restes de colle et de lissage posent toujours problème au moment de la pose des revêtements. Si ces revêtements doivent être posés sur ces supports, des mesures particulières sont à prendre, il est par exemple indispensable d'enlever les couches de colle ou de lissage non adhésives ou mal collées par des moyens mécaniques. Le risque de garantie se rapportant aux couches restées sur le support, conformément aux instructions du donneur d'ordre, (par ex. vieux restes de colle) ne doit pas être porté par l'entrepreneur.»

Pour le poseur sur le chantier, cela veut dire que toutes les couches existantes doivent être retirées. Pour ce faire, il est recommandé d'utiliser des moyens mécaniques mais néanmoins doux pour le support, comme effectuer un fraisage horizontal ou un meulage au diamant. Si le donneur d'ordre ne souhaite pas que ce travail soit effectué, par exemple pour des raisons de coûts, et si le revêtement doit être posé directement sur des couches existantes, le poseur ou l'entrepreneur est tenu d'informer au préalable le donneur d'ordre des risques d'une telle solution. Ainsi, le poseur ne sera pas tenu d'assumer la garantie.

«Dans le cas où il reste d'anciennes couches de colle et de lissage, apparaît le risque d'émissions de composés organiques volatils et/ou d'odeurs en plus des problèmes d'adhérence.»

Dans la pratique, les couches anciennes sont très souvent retirées. Les travaux sont effectués (la plupart du temps) sur la chape porteuse sans expliquer au donneur d'ordre l'état des faits tel que mentionné ci-dessus. Dans le cas de réclamation, la situation peut devenir problématique si la procédure mentionnée plus haut n'a pas été respectée. Le poseur est constamment assis entre deux chaises. D'un côté, il est tenu d'expliquer au donneur d'ordre l'état des faits dans le détail, en courant le risque de ne plus obtenir de commandes. D'un autre côté, il existe le risque que le poseur soit poursuivi dans le cas où il n'aurait pas fourni d'informations complètes et exhaustives au donneur d'ordre.

2

Untergrund grundieren

Der Grundierung kommt eine ganz besondere Funktion zu: Sie ist die entscheidende Schnittstelle zwischen dem Altuntergrund und dem Neuaufbau. Dabei muss die Grundierung einen nicht bzw. nur schwach und gleichmässig saugfähigen Untergrund für die nachfolgende Spachtelung sicherstellen. Dies ist die Grundvoraussetzung für einen einwandfreien Verlauf der Spachtelmasse, für eine ebene Oberfläche sowie für die erforderliche Festigkeit. Um dies zu erreichen, ist eine Filmbildung erforderlich. In Anbetracht von Mischuntergründen in der Sanierung erfordert dies eine genaue Bearbeitung und Einschätzung des Untergrundes sowie die Anwendung einer filmbildenden und schnell trocknenden Grundierung wie **ECO PRIM T**.

Bedingt durch die verschiedenen Untergründe liegt eine unterschiedliche Saugfähigkeit vor. Diese muss mit dem Auftrag der Grundierung vereinheitlicht werden. **ECO PRIM T** kann als Konzentrat entsprechend der jeweiligen Saugfähigkeit mit Wasser passend verdünnt werden und weist selbst bei einer Verdünnung von ca. 1:4 noch kurze Trocknungszeiten von 2 bis 5 Stunden auf. Erreicht wird dies durch den sehr hohen Dispersionsanteil, der letztlich die schnelle Filmbildung bewirkt. Ein weiterer Vorteil ist die universelle Anwendung auf saugenden Untergründen, z. B. Zement- und Calciumsulfatestrichen, sowie auf nicht saugenden Untergründen wie Gussasphaltestrichen und keramischen Platten. Auch hier muss lediglich mit einer Trocknungszeit zwischen 1 bis 2 Stunden gerechnet werden.

Erweist sich der Untergrund nach der mechanischen Untergrundvorbereitung allerdings als zu porös und so saugfähig, dass selbst der Einsatz einer hochwertigen Dispersionsgrundierung nicht den gewünschten Erfolg einer Filmbildung bringen würde, ist die Verwendung der Reaktionsharzgrundierung **ECO PRIM PU 1K TURBO** zu empfehlen. Gerade alte Zementestriche wurden in der Vergangenheit beim Einbau zwar oberflächlich abgerieben und schienen somit dicht und fest zu sein, allerdings waren die Estriche nicht sonderlich gut verdichtet worden. Im Zuge der mechanischen Vorbereitung wird dann die oberste, dichte Schicht abgetragen – mit der Folge, dass die volle Porosität und Saugfähigkeit zum Vorschein kommen. Gerade in diesen Fällen ist es unbedingt notwendig, eine Reaktionsharzgrundierung zu verwenden. Nach dem Auftrag muss **ECO PRIM PU 1K TURBO** ca. eine Stunde trocknen, anschliessend kann **ECO PRIM T** als Haftbrücke aufgetragen werden. Diese Haftbrücke ersetzt die sonst erforderliche Abstreumung mit Quarzsand. **ECO PRIM T** muss anschliessend gut eine Stunde trocknen, bevor die Spachtelung aufgebracht wird.



Die Verwendung einer Grundierung entsprechend der Saugfähigkeit des Untergrunds ist sehr wichtig.

Le choix d'un primaire adapté au degré d'absorption du support est capital.

Primairiser le support

Le support joue un rôle bien particulier car il est l'interface entre l'ancien support et le nouveau. Le primaire doit permettre de ragréer un support éventuellement irrégulier et pas ou peu absorbant. C'est la condition indispensable pour appliquer facilement le ragréage et obtenir une surface plane de consistance appropriée. Cela n'est possible que grâce à la formation d'une pellicule en surface. Dans le cas de rénovations de supports mixtes, le support doit être traité avec soin, l'estimation doit être précise tout autant que l'application d'un primaire à séchage rapide qui forme une pellicule, tel que **ECO PRIM T**.

Selon la nature des supports, le degré d'absorption est différent. Le primaire doit être choisi en fonction de cette caractéristique. **ECO PRIM T**, sous forme de concentré, peut être dilué à l'eau selon le degré d'absorption du support et présente, avec une dilution de 1:4, des temps de séchage courts de 2 à 5 heures. Cela est possible grâce à son taux de dispersion très élevé qui favorise la formation rapide de la pellicule superficielle. Son utilisation universelle sur supports absorbants, comme les chapes en ciment et anhydrite, sur des supports non absorbants tels que les chapes en asphalté coulé et les dalles céramique représente un autre avantage. Dans ces cas-là, il faut compter avec un délai de séchage de 1 à 2 heures.

Si, une fois préparé à l'aide de moyens mécaniques, le support s'avère être trop poreux et si absorbant que même l'utilisation d'un primaire à dispersion aqueuse de haute qualité ne permet pas de produire une pellicule en surface, il est conseillé d'utiliser le primaire à base de résine réactive **ECO PRIM PU 1K TURBO**. Par le passé justement, les anciennes chapes ciment poncées en surface paraissaient imperméables et solides mais elles n'ont pas été particulièrement bien compactées. Lors de la préparation mécanique, la couche superficielle dense est retirée, ce qui a pour effet de faire apparaître la porosité et l'absorption. Dans de telles situations, il est absolument nécessaire d'utiliser un primaire à base de résine réactive. Après l'application, **ECO PRIM PU 1K TURBO** doit sécher environ une heure puis être recouvert par le primaire **ECO PRIM T** comme pontage. Ce pontage remplace le sablage nécessaire sinon. **ECO PRIM T** doit ensuite sécher une bonne heure avant d'appliquer le ragréage.

3

Spachtelung

Bei der Spachtelung kommt es auf eine einwandfreie Verarbeitung, eine schnelle Trocknung sowie auf eine Verwendbarkeit auf nahezu allen Untergründen und unter allen Belägen an. Gerade bei den Vorarbeiten vor der flächigen Spachtelung wie dem Anspachteln an Schienen oder zu angrenzenden Belägen, dem Anarbeiten/Ausziehen von Fensterfronten weg etc. ist eine leicht zu verarbeitende, standfeste Spachtelmasse wie **PLANIPATCH** erforderlich. Neben seiner geschmeidigen Konsistenz und dem Auszug auf „0“ mm zeichnet sich **PLANIPATCH** insbesondere durch seine schnelle Trocknung aus. So können nachfolgende Schichten bereits nach ca. 30 Minuten aufgetragen werden.

Bei der flächigen Spachtelung ist ein guter Verlauf für eine ebene und unmittelbar belegreife Oberfläche selbstverständlich Grundvoraussetzung. Dies bedingt, wie bereits zuvor ausgeführt, einen nicht oder nur sehr schwach saugenden Untergrund. Darüber hinaus muss eine hinreichend lange Verarbeitungszeit bei gleichzeitig schneller Belegreife erreicht werden. Bei einer Verarbeitungszeit von 10 bis 15 Minuten ist **ULTRAPLAN FAST TRACK** bereits nach einer Stunde begehbar und bereits nach zwei Stunden belegbar, selbst mit solch dampfdiffusionsdichten Bodenbelägen wie Kautschuk. **ULTRAPLAN FAST TRACK** ist aufgrund seiner hohen Festigkeiten von bis zu 40 N/mm² insbesondere für stark belastete Bereiche wie Spitäler, Flughäfen, Bahnhöfe etc. bestens geeignet.

SCHRITTE | ÉTAPES

3

Ragréer

Le ragréage dépend d'une application impeccable, d'un séchage rapide ainsi que d'une ouvrabilité sur pratiquement tous les supports et en dessous de tous les revêtements. Lors de la préparation du ragréage de surface, le long de rails ou entre deux revêtements, autour de façades vitrées, etc., le mortier thixotrope de ragréage **PLANIPATCH**, facile à travailler, est indispensable. En plus de sa consistance souple et de la possibilité de lisser à «zéro», **PLANIPATCH** se distingue notamment par sa capacité de séchage ultrarapide. De ce fait, les couches suivantes peuvent déjà être appliquées après environ 30 minutes.

Pour un ragréage de surface, il est indispensable d'avoir une bonne ouvrabilité pour une surface plane qui sèche très vite. Cela sous-entend, comme mentionné plus haut, d'avoir un support très peu ou pas absorbant. De plus, le délai nécessaire à l'application est suffisamment long et le produit a la particularité de sécher rapidement. Avec un temps d'application de 10 à 15 minutes, une surface recouverte d'**ULTRAPLAN FAST TRACK** peut déjà être ouverte au trafic piétonnier après une heure et mise en service au bout de deux heures même dans le cas de revêtements de sol étanches à la diffusion de vapeur, tels que le caoutchouc. **ULTRAPLAN FAST TRACK** est tout à fait adapté à des domaines soumis à de fortes sollicitations comme les hôpitaux, aéroports, gares, etc. grâce à sa résistance mécanique allant jusqu'à 40 N/mm².



ULTRAPLAN FAST TRACK ist schnelltrocknend und für stark belastete Bereiche bestens geeignet.

ULTRAPLAN FAST TRACK sèche rapidement et est tout à fait adapté à des domaines soumis à de fortes sollicitations.

4

Belagsverlegung

Gerade bei neuen Shop-Konzepten werden in einem Objekt oftmals verschiedene Bodenbeläge gleichzeitig verlegt. Um dabei die Baustellenlogistik stets im Griff zu haben, empfiehlt sich die Verwendung eines universellen Klebstoffs. Dieser soll sich aber nicht nur für alle Belagsarten - wie Nadelvlies, Webware, PVC- und CV-Beläge, Linoleum oder Kautschuk eignen, sondern auch über eine schnelle Festigkeitsentwicklung verfügen. Das ist die Stärke von **ULTRABOND ECO V4 SP FIBER**. Durch seine neuartige Mikrofasertechnologie werden zum einen hohe Frühfestigkeiten erreicht, zum anderen aber auch hohe Scher- und Schälhaftigkeiten. Damit eignet es sich insbesondere für den Einsatz in stark beanspruchten Bereichen und gewährleistet die Langlebigkeit der Bodenbeläge. Auch die Dimensionsstabilität wurde durch die Mikrofasertechnologie von **ULTRABOND ECO V4 SP FIBER** deutlich verbessert, sodass Fugenöffnungen sowohl bei textilen und PVC-Belägen als auch bei Kautschuk vermieden werden. Ein weiterer Vorteil dieser neuen Technologie ist die optimale Einbettung der Mikrofasern in die Klebstoffmatrix. Dadurch wird die Zahnleiste beim Auftragen nicht verstopft, wie dies bei herkömmlichen faserarmierten Klebstoffen der Fall ist. Dies ermöglicht einen gleichmäßigeren Klebstoffauftrag mit einer besseren Rückseitenbenetzung des Belages und damit höhere Sicherheit in puncto dauerhafte Verklebung. Letztlich bewirkt diese Faserarmierung auch ein deutlich reduziertes Resteindruckverhalten des gesamten Aufbaus, sodass Eindrücke im Belag, gerade in stark belasteten Bereichen, zukünftig minimiert oder sogar vermieden werden können.

Poser le revêtement

Actuellement, il est courant que différents revêtements de sol soient posés dans une même et unique zone, comme c'est le cas par exemple pour les nouveaux concepts de shops. Pour maîtriser la logistique du chantier dans ce contexte, il est conseillé d'utiliser une colle universelle. Elle doit convenir à tous les types de revêtements, les non tissés, les tissés, les revêtements en PVC et CV, le linoléum ou le caoutchouc et ses propriétés de résistance mécanique doivent être rapides. C'est là le point fort du produit **ULTRABOND ECO V4 SP FIBER**. Grâce à sa technologie basée sur les microfibres, il atteint une résistance mécanique élevée et dispose de résistances élevées au cisaillement et au pelage. De ce fait, il peut être utilisé dans des domaines à forte sollicitation et garantit la durabilité des revêtements de sol. La stabilité dimensionnelle a été largement améliorée grâce à la technologie basée sur les microfibres d'**ULTRABOND ECO V4 SP FIBER**, ce qui permet d'éviter l'écartement des joints pour les revêtements textiles et PVC mais aussi pour le caoutchouc. Un autre avantage de cette technologie repose sur le fait que les microfibres sont parfaitement intégrées dans la matrice de la colle. De ce fait, les dents de la spatule ne sont pas bouchées pendant l'application comme c'est le cas avec les colles fibrées standards. Cela permet de mieux répartir la colle sur l'envers du revêtement et donc d'assurer une adhésion plus durable. Finalement, cette colle fibrée réduit largement le poinçonnement, ce qui permet d'atténuer voire d'éviter les empreintes dans le revêtement dans les zones à forte sollicitation.



Für die Belagsverlegung empfiehlt sich die Verwendung eines universellen Klebstoffs wie ULTRABOND ECO V4 SP FIBER.

Pour la pose du revêtement, il est conseillé d'utiliser une colle universelle comme ULTRABOND ECO V4 SP FIBER.



Mit den vorgestellten Produkten lassen sich Terminbaustellen, insbesondere bei Renovierungen übers Wochenende, bestens in den Griff bekommen. Sie gewährleisten die termingerechte Durchführung der Arbeiten und ein einwandfreies Verlegeergebnis.

Les produits présentés permettent de parfaitement maîtriser les chantiers avec date de fin de travaux fixe, notamment dans le cas de rénovations sur un week-end. Ils permettent de réaliser les étapes de travail dans les délais impartis et assurent le succès de la pose.

MAPEI-PRODUKTE | PRODUITS MAPEI

ECO PRIM T

Sehr emissionsarme, wässrige Acrylat-Dispersionsgrundierung für glatte und nicht saugende sowie saugfähige Untergründe im Innenbereich.

Primaire acrylique universel en dispersion aqueuse sans solvant à très faible émission de substances volatiles (COV) pour supports absorbants et non absorbants en intérieur.



ECO PRIM PU 1K TURBO

Einkomponentige, schnell trocknende, sehr emissionsarme, lösemittelfreie, feuchtigkeitshärtende Polyurethangrundierung zur Verfestigung sowie Absperrung überhöhter Restfeuchte bei zementären Untergründen

Primaire polyuréthane monocomposant, à séchage rapide, sans solvant, à très faible émission de COV, pour la consolidation et l'imperméabilisation de supports ciment présentant des remontées d'humidité résiduelles en excès.



PLANIPATCH

Sehr emissionsarme, schnell erhärtende, standfeste Reparatur- und Ausgleichsmasse für Schichtdicken von 0 bis 10 mm im Innenbereich.

Mortier de ragréage et d'égalisation à très faible émission de COV, thixotrope, à séchage ultrarapide pour des épaisseurs de 0 à 10 mm.



ULTRAPLAN FAST TRACK

Sehr emissionsarme, selbstverlaufende, schnell verlegereife, rakelfähige Bodenspachtelmasse für Schichtdicken von 1 bis 10 mm. Im Innenbereich zum Ausgleichen von Unebenheiten auf neuen oder bestehenden Untergründen zur schnellen Aufnahme nahezu aller Arten von Belägen.

Enduit de lissage à très faible émission de COV, à durcissement ultrarapide pour des épaisseurs de 1 à 10 mm. Idéal en intérieur pour lisser des supports neufs ou existants pratiquement de tout type, présentant des irrégularités.



ULTRABOND ECO V4 SP FIBER

Sehr emissionsarmer, faserarmer Dispersionsklebstoff mit langer Einlegezeit für elastische Bodenbeläge.

Adhésif acrylique en dispersion aqueuse, fibré, à très faible émission de COV, à temps ouvert très allongé, particulièrement indiqué pour la pose de revêtements souples.



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Kontaktieren Sie MAPEI und ihre technischen Berater:

Êtes-vous intéressé? N'hésitez pas à contacter MAPEI et ses conseillers techniques:



+41 26 915 90 00



info@mapei.ch



www.mapei.ch



MAPEI, DER IDEALE PARTNER FÜR IHR BAUPROJEKT

Technologie, auf die Sie bauen können

MAPEI, VOTRE PARTENAIRE IDÉAL DANS LA CONSTRUCTION

Notre technologie, la base de vos constructions



\mapeiswitzerland

MAPEI SUISSE SA

Route Principale 127 | CP 53
1642 Sorens

T | +41 26 915 90 00
F | +41 26 915 90 03

E | info@mapei.ch
W | www.mapei.ch

